



Schule
für
Sozialbegleitung

QUALIFIZIERTE ERZIEHUNG UND BEGLEITUNG VON PFLEGEKINDERN

- ... orientiert sich an den Ressourcen
- ... ist auf Bedürfnisse und Möglichkeiten der Kinder abgestimmt
- ... gestaltet die Beziehungen aktiv

Lehrgang für Pflegeeltern:
Ein praxis- und prozessorien-
tirtes Bildungsangebot

*PFLEGEELTERN
ERFÜLLEN IHRE
AUFGABE IN IHREM
PRIVATEN LEBENS-
RAUM RUND
UM DIE UHR*

In der Erziehungs- und Betreuungsarbeit ist die Bezugsperson als Mensch das wichtigste und wirkungsvollste Instrument. Erst an zweiter Stelle stehen Wissen und Anwendung von Modellen und Methoden.

Pflegeeltern werden nicht nur vor fachliche Probleme gestellt, sondern sie erfahren eine ganzheitliche Herausforderung. Häufig erleben sie eine Konfrontation mit sich selbst, mit ihrer Geschichte, ihren Ressourcen und Grenzen. Das Fachwissen, wie man mit Situationen umgehen sollte, reicht für die Bewältigung nicht aus. Gefühle lassen sich nicht der Einsicht unterordnen, massgebend ist die innere Haltung.

Dieser Lehrgang unterstützt Pflegeeltern in ihrem persönlichen Entwicklungs- und Lernprozess. Er regt eine intensive Auseinandersetzung mit persönlichen Themen an, schult ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung und hilft ihnen, eigene Wünsche und innere Konflikte zu erkennen. Pflegeeltern werden befähigt und ermutigt, ihre Handlungs- und Reaktionsweisen zu reflektieren, vorgefasste Meinungen von Beziehung und Erziehung loszulassen und sich für die Förderung des Kindes von dessen Entwicklungsmöglichkeiten und emotionalen Bedürfnissen leiten zu lassen.

Pflegeeltern gewinnen Feingefühl und Sicherheit in der oft herausfordernden Zusammenarbeit und entwickeln eine wohlwollende, annehmende Grundhaltung gegenüber allen Beteiligten. Auf dieser Basis können Pflegeeltern vermitteltes Wissen zum Wohle der ihnen anvertrauten Kinder und ihrer eigenen Familie nutzen und vorteilhaft einsetzen.

GRUNDLAGEN UND SCHWER- PUNKTMODULE

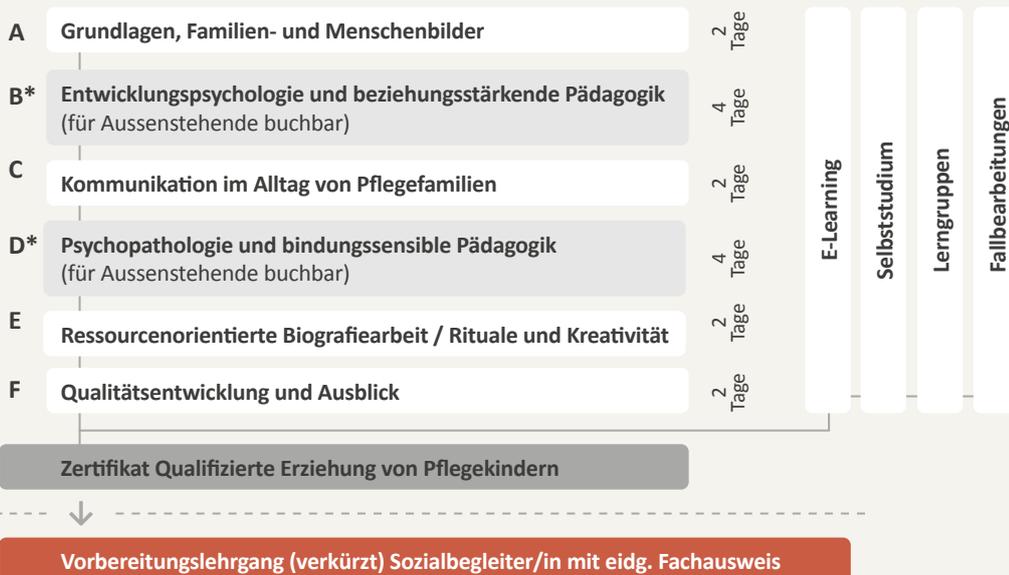
Persönliche Auseinandersetzung

Grundlagen und Fachwissen werden an den Kurstagen mit Beispielen praxisbezogen vermittelt und vertieft. Die theoretischen Grundkenntnisse erarbeiten die Teilnehmenden anhand von Büchern, Artikeln und Kursunterlagen. Aktuelle Herausforderungen von Praxissituationen der Teilnehmenden werden im Lehrgang laufend besprochen

- Reflexion der eigenen Entwicklung in Bezug auf die Arbeit als Pflegemutter/Pflegevater
- Rolle und Aufgabe als Pflegemutter/Pflegevater
- Umgang mit komplexen Situationen
- Haltung gegenüber der Herkunftsfamilie des Pflegekindes

DER LEHRGANG IM ÜBERBLICK

* Module B und D sind
einzeln buchbar,
Kosten pro Modul CHF 1'650



METHODIK UND PRAXISBEZUG

Der Lehrgang ist prozessorientiert. Die Inhalte werden durch Inputs, Übungen, Selbststudium und in Kleingruppen erarbeitet. Die Teilnehmenden reflektieren unter Anleitung konkrete Situationen und Problemstellungen aus dem Alltag der Pflegefamilie und entwickeln neue Lösungsansätze.

ABSCHLUSS UND ZERTIFIZIERUNG

Das Gelernte aus dem Lehrgang wird überprüft und mit zwei schriftlichen Arbeiten vertieft.

Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs und dem Nachweis einer regelmässigen Teilnahme erhalten die Teilnehmer*innen das Zertifikat der Schule. Dieser Abschluss berechtigt anschliessend zur Anmeldung in den verkürzten Vorbereitungslehrgang an unserer Schule für Sozialbegleitung zum eidgenössisch anerkannten Beruf „Sozialbegleiter*in mit eidg. Fachausweis“ in der höheren Berufsbildung, Tertiärstufe B.

ZIELGRUPPEN

- Pflegemütter und Pflegeväter, die aktuell ein Pflegekind betreuen
- SOS-Pflegemütter und -Pflegeväter
- Pflegemütter und Pflegeväter, die praktische Erfahrung in der Fremdbetreuung haben und kurz vor der Aufnahme eines Pflegekindes stehen
- Partner*innen von ausgebildeten sozialpädagogischen oder heilpädagogischen Pflegemüttern oder Pflegevätern
- Adoptiveltern

DAUER UND FORM

Der Lehrgang umfasst 16 Ausbildungstage, verteilt auf sechs Schwerpunktmodule und dauert knapp 1 ½ Jahre.

Selbststudium

Vor- und Nachbereitung der Kurstage, Lerngruppentreffen, E-Learning (ca. 8 h pro Monat, ca. 100 - 150 h)

Lernerfolgskontrolle

Schriftliche Biografiearbeit und Abschlussarbeit sowie mündliche Feedbacks (ca. 40 h)

Gruppengrösse

16 bis 20 Teilnehmende

Kosten

Der gesamte Lehrgang mit 6 Schwerpunktmodulen kostet CHF 5'900; zahlbar in zwei Raten. Partner*innen können von einem reduzierten Tarif von 15% profitieren. Die Module B und D (mit je 4 Kurstagen) können einzeln gebucht werden und kosten pro Modul CHF 1'650.

Kurstage

Die Kurstage werden an unserer Schule für Sozialbegleitung, Ausstellungsstrasse 36, 8005 Zürich, an Samstagen an zentraler Lage Nähe HB durchgeführt. Die aktuellen Daten erfahren Sie auf unserer Homepage www.sozialbegleitung.ch oder bei der Administration: **info@sozialbegleitung.ch, Telefon 044 361 88 81**

ANMELDUNG UND AUFNAHME

Interessent*innen senden das ausgefüllte Anmeldeformular per Mail an info@sozialbegleitung.ch. Anschliessend werden Sie zu einem Informations- und Aufnahmegespräch eingeladen.

Die Reihenfolge der verbindlichen Anmeldungen wird berücksichtigt.

SCHULE FÜR SOZIALBEGLEITUNG



Auflage 1/2022

Ausstellungsstrasse 36
8005 Zürich
Telefon 044 - 361 88 81

info@sozialbegleitung.ch
www.sozialbegleitung.ch

